

Gottlos unterrichten

Beitrag von „O. Meier“ vom 28. Mai 2018 20:11

[Zitat von Caro07](#)

Dann ist doch alles gut. Ich wollte eben klarstellen, dass Atheismus alleine nicht genügt und noch nichts darüber aussagt, wie derjenige zum menschlichen Zusammenleben steht.

Ach was. Es reicht auch nicht Radfahrer, Christ oder Bäcker zu sein. Warum muss man es für Atheisten explizieren?

Der Rest deines Beitrages weicht deutlich von dem ab, was du zuerst schriebst, als du noch vor der gottlosen Gesellschaft gewarnt hast.

Nächstenliebe ist für mich ein unklarer Begriff. Den braucht es nicht. Respekt kann man Respekt nennen. Wenn sich jemand für andere einsetzt, sagt man doch am besten, er setze sich für andere ein.

Damit das nicht untergeht: Ich halte die christliche Idee, auf einen Erlöser zu hoffen, anstatt die Verantwortung für das eigene Handeln zu übernehmen, für den ethischen Super-GAU. Das hilft das Gesäusel von Nächstenliebe auch nichts mehr.